

# Die fotografische Sammlung des Musée Unterlinden Der Fonds Braun

Ein Teil des Bestandes des Hauses Braun, der heute in den Archives Départementales du Haut-Rhin aufbewahrt wird, bildet den Kern der fotografischen Sammlungen des Musée Unterlinden. Die annähernd 35000 Glasplatten, Alben und Abzüge umfassende Sammlung stellt eine wichtige künstlerische und dokumentarische Quelle für die Fotografien der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts dar.



Adolphe Braun, *Rom, Kolosseum und Triumphbogen des Konstantin*, um 1869, Positiv auf Albuminpapier

Dieser Fonds ist mit der Persönlichkeit von Adolphe Braun (Besançon 1812 – Dornach 1877) eng verbunden. Der Zeichner, der einer Industriellenfamilie aus Mulhouse (Mülhausen) entstammt, leitet eine florierende Werkstatt, in der Muster für Stoffdruckmanufakturen entworfen werden. Bereits 1839 erfasst er den Nutzen, den das neue Medium der Fotografie für die Industrie haben kann. Von da an ist es für ihn eine Selbstverständlichkeit, seine Blumenmuster in die Fotografie zu übertragen. 1854 – 1855 entwickelt er die 300 Tafeln seiner *Fleurs photographiées* („Fotografierte Blumen“), die aufgrund ihrer technischen und ästhetischen Qualität in Frankreich und ganz Europa schnell Anklang finden.

Paradoxerweise hat Brauns zweite Fotoserie mit Industrievorlagen nichts mehr zu tun. Vermutlich unter dem Einfluss der *Mission Héliographique* von 1851 (vom französischen Denkmalschutz

in Auftrag gegebene fotografische Expedition) realisiert er 1858 – 1859 ein Album mit dem Titel *L'Alsace photographiée* („Fotografiertes Elsass“) das 120 großformatige Fotografien enthält. Mit solchen Serien begründet Adolphe Braun den guten Ruf seines Unternehmens. Er wird mit der Ehrenlegion ausgezeichnet und darf sich „Fotograf seiner kaiserlichen Majestät“ nennen. Er legt eine ungeheure Energie an den Tag, um eine außergewöhnliche fotografische Dokumentation zusammenzutragen. Bereits 1862 besitzt das Haus Braun 15.000 Ansichten aus Frankreich, Deutschland, Belgien und Tirol.

Ab 1866 wendet sich das in Dornach (Mulhouse) gelegene Atelier Braun der Reproduktion von Kunstwerken in europäischen Museen zu. Auch hier ist ihm ein glänzender Erfolg beschieden. 1873 heiratet Gaston, der Sohn von Adolphe, Elise Pierson, die Tochter von Pierre-Louis Pierson (1822 – 1913), welcher sich im folgenden Jahr mit seinem Schwiegersohn zusammenschließt, um das „Atelier Pierson & Braun“ zu gründen, das 1876 in „Maison Adolphe Braun & Cie“ umbenannt wird. Ihre Partnerschaft führt dazu, dass der Fonds Mayer und Pierson in den Bestand des Unternehmens eingegliedert werden kann. Dieser Fonds verdankt sich dem geschäftlichen Zusammenschluss von Pierson mit den beiden Pariser Fotografen Léopold-Ernest (1817 – um 1865) und Louis-Frédéric Mayer (1822 – um 1874), der 1855 erfolgt.



Haus Mayer Frères & Pierson, *Porträt des kaiserlichen Prinzen auf seinem Pony mit Napoleon III*, um 1859, Negativ Kollodium



Haus Mayer Frères & Pierson,  
*Portrait von Herrn und Frau  
Gordon, September 1868,*  
Negativ Kollodium

Die drei Männer, die auf Porträtfotografie spezialisiert sind, stehen zwischen 1855 und 1862 in der Gunst des Hofes von Napoleon III., bevor sie sich Mitte der 1860er Jahre einer zunehmend bürgerlichen Kundschaft zuwenden.

Unter anderem werden sie zu den Lieblingsfotografen der Gräfin von Castiglione, der Nachbarin von Pierson in Passy (das Musée Unterlinden besitzt Glasnegative und moderne Positive von der Gräfin).

1968 stellt das Haus Braun & Cie seine Tätigkeit ein. Der fotografische Bestand wird je nach Motiven in zwei Teile aufgeteilt. Die Porträts und Landschaften gehen als Schenkung von Pierre Braun in den Besitz der Schongauer-Gesellschaft über, während die Fotografien von Blumen und Kunstwerken dem Stoffdruckmuseum in Mulhouse überlassen werden.



Entreprise Braun & Cie, *Der kambodschanische Pavillon,*  
1931, Autochrom auf Glasplatte

Seit 1977 wird die fotografische Sammlung des Musée Unterlinden noch durch zahlreiche weitere Glasplatten, Alben und Abzüge bereichert, die von der

Schongauer-Gesellschaft erworben oder dem Unternehmen Braun übernommen wurden.



Gaston Braun, *Blick auf die  
Moschee und das Mausoleum  
des Sultans Kait-Bay, 1869,*  
Abzug auf Albuminpapier,  
Negativ Kollodium